

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Wasbek**

am Mittwoch, dem 14.09.2011

im Jugendheim, Schulstr. 16, 24647 Wasbek

Beginn: 19:35Uhr

Ende: 21:10Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Rohwer

Gemeindevertreter

Herr Günter Frenzel
Herr Reiner Großer
(Vertreter f. Herrn Rohloff)
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Bernd Küpperbusch
Herr Uwe Pauschardt
Herr Hans Jochen Seligmann

Außerdem Anwesend:
Gemeindevertreter

Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Meyer
Herr Peter Mohr
Herr Bernd Nützel
Herr Manfred Saggau

von der Verwaltung

Herr Hans-Jürgen Holland
Herr Peter Hallier

1 Zuhörer
Herr Böge, HC

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Karl-Heinz Rohloff

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 14.09.2011
3. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.10.2010
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2011
5. Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.05.2011
6. Einwohnerfragestunde
7. Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt 2011
Vorlage: 0086/2008/DS
8. Endgültige Fassung der Jahresrechnung 2010
Vorlage: 0079/2008/DS
9. Übernahme von Anwaltskosten für den Bürgermeister durch die Gemeinde Wasbek
Vorlage: 0087/2008/DS
10. Entschädigungssatzung der Gemeinde Wasbek
11. Kostenausgleich für die Betreuung eines Kindes in einer Krippe in Hamburg
12. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2011 zum Konto "Vogelschießen"
13. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Rohwer eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und gibt zunächst bekannt, dass dies heute seine 55. Sitzung ist seit er 1998 das Amt des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses übernommen hat. Er bedankt sich bei allen für die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Jahren. Danach stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 14.09.2011
-----	---

Die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird genehmigt.

3 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.10.2010
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.10.2010 werden nicht erhoben.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2011
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25.05.2011 werden nicht erhoben.

5 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.05.2011
-----	---

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

7 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt 2011 Vorlage: 0086/2008/DS
-----	---

Die Zustimmungen des Bürgermeisters zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zur Höhe von 10.200,00 Euro nach § 82 Abs. 1 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung wird zur Kenntnis genommen.

8 .	Endgültige Fassung der Jahresrechnung 2010 Vorlage: 0079/2008/DS
-----	---

Nachdem nunmehr alle offenen Fragen geklärt sind, empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung:

Die geprüfte Jahresrechnung 2010 und die in der Jahresrechnung für den Verwaltungshaushalt 2010 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO in Höhe von 759,71 Euro werden genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Bürgermeister Nützel weist an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass die Sitzung der Gemeindevertretung am 28.09.2011 nicht stattfindet und auf Mitte Oktober verschoben wird. Zwei Tage vorher soll dann der Bau- und Planungsausschuss tagen. Herr Pauschardt bemängelt, dass dies bereits das zweite Mal in diesem Jahr ist, wo eine Sitzung in den Ferien stattfindet. Bürgermeister Nützel erläutert, dass dies nicht anders möglich ist, um schnellstmöglich mit der Erschließung der Hofstelle Kühl zu beginnen. Die neuen Sitzungstermine sollen umgehend allen Gemeindevertretern und bürgerlichen Mitgliedern bekannt gegeben werden.

9 .	Übernahme von Anwaltskosten für den Bürgermeister durch die Gemeinde Wasbek Vorlage: 0087/2008/DS
-----	--

Bürgermeister Nützel verlässt aufgrund Befangenheit (§ 22 GO) den Sitzungsraum. Herr Hollerbuhl äußert Bedenken, ob nicht auch die Mitglieder der BMW-Fraktion befangen sind. Herr Pauschardt sagt, dass er sich nicht befangen fühlt. Herr Holland gibt an, dass dies mit der Kommunalaufsicht abgeklärt ist. In dem Schreiben der Kommunalaufsicht heißt es: "Für die Vertreter der BMW-Fraktion vermag ich ein Mitwirkungsverbot nicht zu erkennen."

Daraufhin verliert Herr Rohwer den Antrag und den vorletzten, seiner Meinung nach aussagekräftigsten, Absatz aus der Begründung. „Bei den Aussagen in den Bürgerbriefen der BMW-Fraktion lässt es sich nicht ausschließen, dass die in Bürgerbriefen getätigten Äußerungen eine ehrverletzende Wirkung in Verbindung mit der Tätigkeit von Bürgermeister Nützel als Ehrenbeamter der Gemeinde Wasbek haben.“

Herr Pauschardt weist die in der Drucksache verwandte Formulierung „rufschädigende Äußerungen“ mit Nachdruck zurück.

Herr Hollerbuhl fragt, ob das Bürgermeisteramt oder der Bürgermeister in seiner Person angegriffen ist und gibt zu bedenken, dass die Kosten überhaupt nicht zu beziffern sind.

Herr Rohwer macht den Vorschlag, im Antrag hinter dem Wort Abwehr das Wort „möglich“ einzufügen.

Herr Küpperbusch sagt, dass wenn die Gemeindevertretung sich entschließt die Kosten zu übernehmen, sie diese dann auch in voller Höhe übernehmen muss.

Herr Pauschardt weist die Behauptung, dass der Bürgermeister angegriffen wurde, zurück.

Herr Kühl fragt an ob es nicht möglich ist, dass sich die beiden Parteien noch einmal an einen Tisch setzen und versuchen, diesen Streit beizulegen. Herr Pauschardt sagt dazu, dass aus seiner Sicht diesem nichts im Wege steht und die Anwälte sicherlich auch versuchen werden, eine Einigung herbeizuführen, bevor weitere Schritte unternommen werden..

Damit die Entscheidung leichter fällt, bittet Herr Hollerbuhl darum, dass der Bürgermeister die Punkte nennt, um die es geht. Herr Rohwer weist daraufhin, dass diese alle in einer Sitzung der Gemeindevertretung vom Bürgermeister genannt wurden.

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung die Vorlage wie folgt zu ändern:

Der Antrag soll lauten: „Die Bürgermeister Nützel zur Abwehr möglicher rufschädigender Äußerungen durch die BMW-Fraktion entstandenen Kosten für einen Rechtsbeistand werden von der Gemeinde Wasbek übernommen.“ In der Begründung sollen die Punkte, die Bürgermeister Nützel in der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.03.2011 unter TOP 6 genannt hat, mit aufgenommen werden. Des Weiteren ist ein Auszug/Kommentar aus dem Beamtenstatusgesetz beizufügen.

Gegen diesen Vorschlag gibt es keine Einwände.

10 .	Entschädigungssatzung der Gemeinde Wasbek
------	---

Die Verwaltung teilt mit, dass die Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern geändert wurde, und u. a. sich das Sitzungsgelder von 29 Euro auf 31 Euro erhöht hat. Herr Rohwer erläutert, dass die Gemeindevertretung sich dafür ausgesprochen hat, in dieser Wahlperiode die Aufwandsentschädigungen unverändert zu lassen.

11 .	Kostenausgleich für die Betreuung eines Kindes in einer Krippe in Hamburg
------	---

Bürgermeister Nützel erläutert hierzu, dass beide Elternteile des Kindes einen Arbeitsplatz in Hamburg bei derselben Firma haben. Die Kosten für einen Platz in einer Kinderkrippe in Hamburg sind um ein Vielfaches höher als in Wasbek. Zur Zeit wird aber geprüft, ob eine Tagesmutter für die Familie gefunden werden kann. Sollte keine Tagesmutter gefunden werden, wird die Gemeinde nach Ansicht des Bürgermeisters nicht darum herum kommen, die Kosten für den Krippenplatz anteilmäßig zu übernehmen.

12 .	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2011 zum Konto "Vogelschießen"
------	--

Herr Hollerbuhl erläutert seinen Antrag und sagt, dass die Fragen mittlerweile beantwortet wurden. Auf dem Konto sind Gelder, die aus Sammlungen für das Vogelschießen kommen. Das Konto läuft auf den Namen des Bürgermeisters, zwei weitere Personen haben Vollmacht. Nach Ansicht von Herrn Hollerbuhl sollte in die neu zu erstellende Geschäftsordnung mit aufgenommen werden, dass der Bürgermeister und sein Stellvertreter der Gemeindevertretung anzeigen sollten, wenn sie Kontovollmacht über Konten haben die indirekten Bezug zur Gemeinde Wasbek haben. Bürgermeister Nützel antwortet, dass dieses Konto ursprünglich „Vogelschießen“ heißen sollte, die Bank aber auf den Namen einer Person bestand. Da die beiden Organisatoren dies nicht wollten, hat er das Konto auf seinen Namen eröffnet, Geldbewegungen auf dem Konto veranlasst er aber nicht.

13 .	Verschiedenes
------	---------------

Vor Sitzungsbeginn fand eine Begehung des Jugendheimes statt. Für die hier festgestellten Mängel (Instandsetzung Türen) ist im Haushalt noch Geld aus der Bauunterhaltung vorhanden. Des weiteren sollen die Heizkörper gestrichen und die 25 Jahre alten Stühle ausgetauscht werden. Hierfür liegt ein Angebot für 99 Euro pro Stuhl bei Abnahme von 100 Stück vor. Das Angebot beinhaltet eine Imprägnierung der Polster. Herr Hollerbuhl schlägt vor, erst einmal eine Bestandsaufnahme über die anstehenden „Schönheitsreparaturen“ zu machen (mit Ausnahme der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten) und dies dann in den Fraktionen sowie im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten zu behandeln.

Herr Großer gibt an, dass mittlerweile die alten Solarzellen von Dach demontiert wurden und schlägt vor, dort wieder neue Solarzellen für Warmwasser anzubringen.

Herr Rohwer teilt mit, dass sich die Haushaltssituation nochmals verbessert hat, und die Gemeinde mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 1 Million Euro rechnen kann. Herr Pauschardt merkt an, dass es reichen würde die Gemeindevertreter einmal im Jahr zu den Haushaltsgesprächen zu informieren. Diese Zwischenberichte würden nur Begehrlichkeiten wecken. Herr Rohwer antwortet, dass es seine Pflicht ist, den Ausschuss über so gravierenden Änderungen wie 400.000 Euro Mehreinnahmen zu informieren.

Die Verwaltung verteilt eine Mitteilung zum Kanalkataster (s. Anlage).

Herr Rohwer schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

gez. Michael Rohwer
(Vorsitzender)

gez. Peter Hallier
(Protokollführer)